

Was schwimmt auf dem Wasser?



Material

- 1 große Glasschüssel, zur Hälfte mit Wasser gefüllt
- 1 Eiswürfel
- 1 kleines Holzstück
- 1 Glasmurmel
- 1 kleiner Stein
- 1 Münze



Durchführung

Nacheinander werden die Gegenstände vorsichtig auf die Wasseroberfläche gelegt: das Holzstück, die Murmel, der kleine Stein und schließlich die Münze und der Eiswürfel.



Beobachtung

Die Münze, die Murmel und der Stein sinken. Der Eiswürfel und das Holzstückchen bleiben auf der Oberfläche des Wassers.



Erklärung

Manche Gegenstände schwimmen auf dem Wasser, manche gehen unter. Ob ein Gegenstand schwimmt oder sinkt, hängt nicht allein davon ab, wie schwer er ist – denn ein schwerer Baumstamm geht nicht unter –, sondern auch wie viel Platz er im Wasser braucht.

Eis ist gefrorenes Wasser und schwimmt auf dem Wasser, weil es viel mehr Platz benötigt als Wasser.

Ausführliche Erklärung im Handbuch Seite 21

Fred und Paul wissen jetzt, dass Holz gut schwimmt – und auch das Eis, das sich im Winter auf dem See gebildet hat. Mit dem Stein, der Münze und der Glasscherbe würden sie wohl untergehen ...

„Aber wie kommen wir wieder an das Ufer zurück, wenn wir uns auf dem Ästchen auf den See hinaus treiben lassen?“, grübelt Fred. „Es ist doch besser, wir bleiben an Land.“

Und so sitzen die beiden Freunde noch eine Weile am Ufer, schauen auf die glitzernde Wasseroberfläche und träumen von Abenteuern auf hoher See ...



Fülle einen Joghurtbecher mit Wasser und kennzeichne den Wasserspiegel mit einem Strich. Nun gib den Becher in das Gefrierfach des Kühlschranks.

Was ist mit dem Wasserspiegel geschehen?

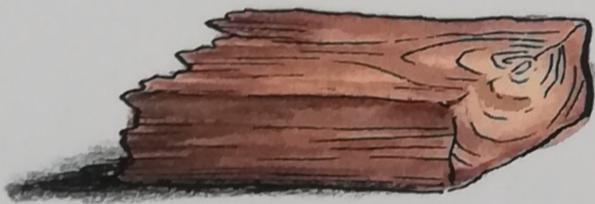


Was schwimmt auf dem Wasser?

Das brauchen wir:



Glasschüssel mit Wasser



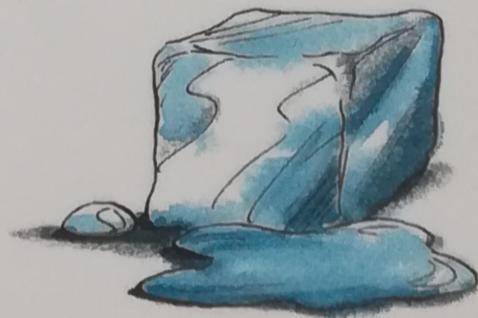
Holz



Glasmurmel



Stein



Eiswürfel



Münze

So geht's:

